



Wetterlage und Wetterentwicklung: Eine Störung überquerte in der Zeit vom Samstag Mittag bis in die erste Nachthälfte des Sonntag zum Montag Mitteldeutschland. Hierbei kam es zu leichten bis mäßigen Niederschlägen, die vielfach von Gewittern begleitet waren. In den Morgenstunden des Montag setzten dann von Südwesten her Aufgleitniederschläge ein, die noch anhalten. Nach Durchzug dieser Regenstörung wird bei ansteigendem Druck sich über Westeuropa eine Hochdruckzelle ausbilden. Da aber Mitteldeutschland vorerst in einer Nordwestströmung bleibt, wird zunächst nur geringe Wetterbesserung eintreten.

Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag um 12 Uhr: Zunächst meist bedeckt mit einzelnen Regenfällen, die besonders in Ostsachsen und im Süden Mitteldeutschlands auftreten, später von Westen her einsetzender Bewölkungsrückgang. Tageshöchsttemperaturen um 16 - 18 Grad, Nachttemperaturen um 8 Grad. Schwache bis mäßige nordwestliche Winde.

Weitere Aussichten: Vorübergehend freundlich und wärmer.

He.